

AKADalumni e.V.: [www.akadalumni.com](http://www.akadalumni.com)  
network for success – Newsletter  
Nr. 14 vom Januar 2007

\*\*\*\*\*

## **Herzlich willkommen zum kostenlosen Informationsdienst von AKADalumni e.V.**

Liebe AKADalumni-Mitglieder,

wir hoffen, dass in unserem aktuellen Newsletter wieder für jeden etwas Interessantes dabei ist. Wir freuen uns über Lesermeinungen, Vorschläge und Beiträge von Euch. Bitte sendet diese an die Redaktion: [info@akadalumni.com](mailto:info@akadalumni.com). Noch eine Bitte an alle Mitglieder: Denkt auch daran, Eure persönlichen Daten in unserer Memberdatenbank unter [www.akadalumni.com](http://www.akadalumni.com) immer aktuell zu halten!

Herzliche Grüße  
Newsletter-Redaktion von AKADalumni e.V.

### **Inhalt:**

- [1. AKAD-Forum am 7. Oktober 2006 in Lahr](#)
- [Students of the year 2006](#)
- [Die Feuerzangenbowle](#)
- [AKADalumni: 13. Gesprächskreis bei der SchmitterGroup AG in Thüngen](#)
- [Aufbau Studiengang „Management – Master of Arts“ an der WHL](#)
- [Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik](#)
- [Vom Lehrling zum Akademiker](#)
- [Terminvorschau](#)
- [Erfolgreiche Absolventen](#)
- [AKAD Gratulationsanzeige in DIE ZEIT](#)

### **\*\*\* Das war das 1. AKAD-Forum in Lahr \*\*\***

Ein lang gehegter Wunsch von AKADalumni, AKAD und WHL ist in Erfüllung gegangen: Unser 1. AKAD-Forum hat mit begeisterter Resonanz stattgefunden!

Über 80 Absolventen, Studierende, Dozenten und AKAD-Mitarbeitende haben sich am 7. Oktober 2006 auf dem WHL-Campus in Lahr zu unserem 1. AKAD-Forum getroffen. Norbert Hettstedt (1. Vorsitzender AKADalumni e.V.) zeigte sich sehr erfreut über die große Zahl an Studierenden und Absolventen und verspricht sich für das kommende Forum eine ähnliche Resonanz: „Solch gelungene Veranstaltungen entwickeln meistens eine Eigendynamik.“

Harald Melcher, Geschäftsführer der AKAD und der WHL, eröffnete das 1. AKAD-Forum in Lahr und stellte fest: „Das Forum ist ein fruchtbarer Austausch zwischen Forschung, Lehre und Praxis.“. Der Eröffnungsvortrag wurde von Jan-Martin Wiarda, hochschulpolitischer Experte der Wochenzeitung DIE ZEIT, gehalten. Er betonte die Vorreiter-Rolle der AKAD, die den Studenten für ihre Studiengebühren eine hochwertige Gegenleistung böten.

Danach ging es zum „inhaltlichen Teil“ in die beiden Workshop-Runden mit insgesamt sieben Vorträgen/Workshops. Dort beleuchteten Professoren der AKAD und der WHL aktuelle Themen aus den Wirtschaftswissenschaften und diskutierten sie mit den Teilnehmern.

Der Abend stand unter dem Motto: „Feiern und Kontakte knüpfen“, was auch ausgiebig und teilweise bis spät in die Nacht getan wurde. Das Improvisationstheater L.U.S.T. unterhielt das tolle Publikum mit erheiternden und ernsthaften Einblicken in das Leben der Fernstudenten und ließ kurzfristig einen stimmungsgewaltigen AKAD-Chor entstehen.

Alles in allem ein wunderbarer Tag, wie die Fotos im „Archiv“ und Beiträge aus dem Gästebuch zeigen:

- Eine tolle und gelungene Veranstaltung. Weiter so! (Thomas Reinke)
- Konnte heute das AKAD-Forum total entspannt genießen und auch AKAD und Lahr relaxed wahrnehmen, da es mein 1. Aufenthalt nach den letzten Prüfungen war! Es war ein gelungener Tag! (Maria Huber-Wölfle und Thomas Wölfle)
- Wie? Und jetzt schon fast vorbei? 1 Jahr warten??? Toll gemacht! (Stephanie Oehler)
- Ohne Sorgen ums Studium ein interessanter, lohnenswerter Tag in Lahr. Zur Wiederholung empfohlen. (Irene Kaller)
- Ein tolles Ereignis! Gerne wieder im nächsten Jahr! (Astrid Glocker)
- Vielen Dank für den gelungenen Tag, bis zum nächsten Mal (Jörg Follmann)
- Die Teilnahme am 1. AKAD-Forum hat Spass gemacht. Es war schön, zu sehen, wie die AKAD insbesondere die WHL, sich weiterentwickelt. Schön auch, viele Studenten und Professoren wiederzusehen. Ich freue mich auf das 2. AKAD-Forum. (Frank D. Haufe)
- Alumni ist die Zukunft der AKAD! (Kurt W. Schönherr)
- Das AKAD-Forum war eine Super-Idee: die ideale Verbindung aus Lernen, Networking, Spaß, Unterhaltung, Austausch....eigentlich quasi alles dran, wofür AKADalumni stehen soll! Ich freue mich auch aufs nächste Jahr und bin sicher: es wird noch besser! (Thomas Dressler)

- Gut, besser, AKAD-Forum! Alle positiven Erwartungen wurden übertroffen. Ganz besonderer Dank gilt den guten Seelen des Hausmeisterehepaars! Bis zum nächsten Jahr (Holger Blank)
- Herzlichen Glückwunsch zu der sehr gelungenen Veranstaltung! Es war wirklich eine Bereicherung und ein Erlebnis! (Nicole Solka)
- Die Veranstaltung in Lahr gestern war sehr interessant und hat mich in meinem Wunsch bestärkt weiter zu studieren. (Regine Niethammer)

Nach der gelungenen Premiere freuen wir uns auf eine Fortsetzung in diesem Jahr. Merken Sie sich doch bereits heute den Termin für das 2. AKAD-Forum in Lahr vor: Es ist der 13. Oktober 2007. Wir freuen uns auf Sie!

### \*\*\* Students of the year 2006 \*\*\*

Die Fernstudenten des Jahres 2006 wurden an den drei AKAD-Fachhochschulen Leipzig, Pinneberg und Stuttgart, durch AKADalumni und AKAD mit einem Preis für ihre außergewöhnlichen Leistungen ausgezeichnet. Der AKADalumni-Preis, ein Scheck über 250 Euro, wird für die kürzeste Studiendauer vergeben, AKAD zeichnet die beste Note aus. Mehr unter: „Neues von AKADalumni“

### \*\*\* Die Feuerzangenbowle (Holger Blank) \*\*\*

Was hat ein fränkisches Kleinstadtgymnasium mit einer überregional bekannten privaten Fernfachhochschule im allgemeinen gemeinsam...? Die Schüler wollen ihre Prüfungen bestehen, nutzen dazu ihre zeitgerechten Tricks - und die Lehrer fallen trotzdem nur selten drauf rein. Dazu kommt ein meist gutes, wenn nicht fast schon freundschaftliches Verhältnis zwischen beiden Seiten. Im besonderen steht Johannes Pfeiffer im Mittelpunkt, der unter seinem Hauslehrer nie das Schülerleben mit Streichen und einer eigenen Bude kennenlernte. Und die durchschnittlichen AKADianer? - Studentenparties und Wecken kurz vorm Abendessen sind ihnen fremd, statt dessen wird gearbeitet und danach gelernt; das Leben auf dem Campus dagegen bleibt ihnen verborgen.

Die von Heinz Rühmann verkörperten Personen, der Schriftsteller Dr. Johannes Pfeiffer bzw. der Schüler Hans Pfeiffer, stehen freilich nicht für jenen Menschen, der sich allein aus Sehnsucht nach der Schulbank wieder einschreibt - aber wer weiß, vielleicht kommt so mancher Berufstätige nach einigen Bechern Feuerzangenbowle doch noch dazu, ein Fernstudium an der AKAD-FH seines Vertrauens anzufangen. Wer also die Werbepremien einstreichen möchte, sollte sich mit den Immatrikulationsunterlagen auf einem Weihnachtsmarkt postieren...

Die knapp 30 Zuschauer beim 2. Pinneberger Feuerzangenbowlenabend mussten ersatzweise vom Ratskeller in die FH-Aula ausweichen, wo es genügend Glühwein mit hochgeistigen Zusätzen sowie leckere Knabbereien gab. Trotz anschließenden Philosophierens über Lokal- und Wirtschaftspolitik waren die AKAD-Mitarbeiter nicht bereit, für die Veranstaltung Credits zu vergeben oder gar Prüfungsaufgaben zu verraten - vielleicht klappt's ja im nächsten Jahr...

### \*\*\* AKADalumni:13. Gesprächskreis bei der SchmitterGroup AG in Thüngen (Thomas Dressler) \*\*\*

am Samstag, den 25. November 2006 fand mit ca. 45 Teilnehmern der 13. Kreutle-Gesprächskreis statt, diesmal bei der SchmitterGroup AG in Thüngen. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Kreutle (AKAD) und Norbert Hettstedt (Vorstand AKADalumni und SchmitterGroup) fand zunächst (quasi zum Aufwärmen) eine Betriebsbesichtigung statt, bei der auch am Samstag ein paar Maschinen "in action" beobachtet werden konnten. Bei dem in zwei Gruppen durchgeführten Rundgang war ich mit der Gruppe von Herrn Fahr (Werkleiter Schmitter Thüngen) unterwegs (die andere Gruppe mit Norbert Hettstedt). Beeindruckend, mit welchem Enthusiasmus er uns die neuesten Entwicklungen von Schmitter vorgestellt hat - und hochinteressant die Einblicke, die man ins Automobilzulieferergeschäft und den dortigen Gepflogenheiten bekam und wie sich Schmitter trotz Standort im Hochlohnland Deutschland durchsetzt.

Nach dem Rundgang erfolgte der 1. Theorieteil mit Informationen zur Entwicklung der SchmitterGroup, wobei auch die mit dem hohen Expansionstempo verbundenen Schwierigkeiten nicht ausgespart wurden. Besonders interessant war dies sicherlich auch für die Teilnehmer, für dies schon der zweite Besuch in Thüngen war (vor 5 Jahren gab es bereits einen Kreutle-Gesprächskreis in Thüngen).

Eine sehr gute Idee schien mir das Benchmarking zu sein, das Schmitter mit den best-in-class-Unternehmen aus verschiedenen Branchen in der Nähe von Thüngen durchführt, was den Mitarbeitern ermöglicht, sich dort vor Ort mal anzuschauen, warum diese in bestimmten Bereichen besser sind. Unter anderem mit dieser Maßnahme wird der Titel "Fabrik des Jahres" mittelfristig angestrebt.

Nach der Mittagspause und Gelegenheit zum networken folgte der Vortrag von Prof. Dr. Kempkes zum Thema "Personalentwicklung - Potentialanalyse". Groß war die Verblüffung darüber, was sich so alles anhand von etwa 200 Fragen an Eigenschaften herausfinden lässt - und was sich anhand der Ergebnisse von vielen Mitarbeitern über die Firma herausfinden lässt. Eine gewisse Skepsis gegenüber den Ergebnissen im Hinblick auf Manipulationssicherheit ("der Proband könnte doch bewusst auf eine bestimmte Art antworten und so das Ergebnis beeinflussen") blieb bei einigen Teilnehmern bestehen, obwohl Prof. Kempkes auch erläuterte, dass während der Beantwortung der Fragen (interaktiv am Computer) ständig eine Überprüfung auf solche Verdachtsmomente stattfindet. Insgesamt waren aber alle beeindruckt, was man herausfinden kann und wie das dem Unternehmen UND dem Mitarbeiter nutzen kann.

Alles in allem also eine äußerst lehrreiche und informative Veranstaltung. Auch die Offenheit seitens der SchmitterGroup ist herauszuheben - dies zeigt wohl, welches Ansehen die Studierenden der AKAD und die AKADalumni-Mitglieder bei Norbert Hettstedt genießen. In diesem Sinne ist den Vortragenden und Initiatoren an dieser Stelle zu danken, aber auch Frau Mollner und Frau Weißenberger, die sich um einen reibungslosen Ablauf und ein leckeres Buffet gekümmert haben!

Wer nicht dabei war, hat wirklich etwas verpasst!

### **\*\*\* Aufbau Studiengang „Management – Master of Arts“ an der WHL \*\*\* "Königsweg für berufstätige Akademiker"**

Ab November 2006 bietet die WHL Wissenschaftliche Hochschule Lahr den viersemestrigen Aufbau-Studiengang "Management - Master of Arts" (M.A.) an. Als "den Königsweg für berufstätige Akademiker, die Karriere machen möchten," bezeichnete WHL-Rektor Professor Dr. Dirk Sauerland den Aufbaustudiengang aufgrund seines thematisch breit angelegten General-Management-Ansatzes und der integrierten bereichsübergreifenden Perspektive. "Damit stellt sich auch für Bachelor-Absolventen nicht mehr die Frage ‚Beruf oder Master‘, denn wir bieten Ihnen die Möglichkeit ‚Beruf und Master‘ optimal miteinander zu verbinden."

Der viersemestrige Studiengang ist international und interdisziplinär ausgerichtet und eröffnet eine Vielzahl an beruflichen Einsatzmöglichkeiten. Er knüpft an das Wissen und die Erfahrungen aus Erststudium und Beruf an und bereitet optimal auf die Übernahme leitender Aufgaben vor.

Der neue Master-Studiengang richtet sich in erster Linie an Berufstätige, die über ein wirtschaftswissenschaftliches Uni- oder FH-Diplom oder einen Bachelor verfügen, und ihre Karrierechancen ausbauen wollen. Aber auch Akademiker anderer Fachrichtungen können sich unter bestimmten Voraussetzungen für den Studiengang einschreiben.

Dass die Qualität von Inhalten und Abläufen stimmt, garantieren zwei Gütesiegel: Der Studiengang wurde von ACQUIN erfolgreich akkreditiert und vom Land Baden-Württemberg staatlich anerkannt. Der Masterabschluss ermöglicht den Zugang zur Promotion. Bis zum 31. März 2007 gelten die reduzierten Studiengebühren des Einführungspreises von 567 Euro im Monat.

Informationen zum Studiengang:  
WHL Studienservice 07821-923850  
Friederike.Mutz@whl-lahr.de  
www.whl-lahr.de

### **\*\*\* Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik \*\*\***

#### **Neuer Studiengang vermittelt Managementfähigkeiten und IT-Know-how**

Ab sofort wird an den AKAD-Fachhochschulen Pinneberg und Stuttgart der Studiengang Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik) angeboten. Der zukunftssträchtige Studiengang vermittelt Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Informatik, Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaftslehre. Die Regelstudienzeit ist auf sechs Semester ausgelegt und gliedert sich in ein zweisemestriges Grundlagenstudium, ein dreisemestriges Aufbau- und ein einsemestriges Vertiefungsstudium. Am Ende steht die Bachelor-Arbeit und das dazugehörige Kolloquium. Danach darf sich der erfolgreiche Absolvent dann Bachelor of Science (B. Sc.) in Wirtschaftsinformatik nennen. Das Studium kann unter Erfüllung bestimmter Voraussetzungen auch ohne Abitur aufgenommen werden.

#### **Schlüsselkompetenzen**

Der Studiengang eignet sich für künftige IT-Professionals, die heute neben fundierten Kenntnissen über Geschäftsprozesse auch anwendungsorientiertes IT-Know-how, solide Managementfähigkeiten und weitere persönliche Schlüsselqualifikationen benötigen. Die Absolventen können zur Bewältigung vielfältiger Aufgabenstellungen an Schnittstellen zwischen IT, Fachbereich und Management agieren. Weitere Informationen unter: [www.akad.de](http://www.akad.de)

### **\*\*\* Vom Lehrling zum Akademiker \*\*\***

#### **Ausbildungsbegleitend studieren: Bachelor und Diplom**

Vom Lehrling zum Akademiker

Wenn Nachwuchskräfte bereits während der Ausbildung studieren, profitieren davon auch die Unternehmen: Der Mitarbeiter erlangt bereits früh einen Hochschulabschluss und steht schneller für eine Position als Fach- oder Führungskraft zur Verfügung. So entfallen die für das Unternehmen aufwändigen Rekrutierungen und die Einarbeitung neuer externer Akademiker. Durch das ausbildungsbegleitende Studium gibt es zudem keine hohen Abwesenheitszeiten, wie sie etwa bei einer Berufsakademie üblich sind. Für Abiturienten sind Unternehmen, die das ausbildungsbegleitende Studium anbieten können, eine attraktive Alternative zum Präsenzstudium.

AKAD bietet an ihrer Fachhochschule in Stuttgart drei ausbildungsbegleitende Studiengänge an: In Betriebswirtschaft den Bachelor of Arts (B. A.) und den Diplom-Betriebswirt (FH) sowie in Wirtschaftsinformatik den Bachelor of Science (B. Sc.). Der modulare Aufbau der Studiengänge erlaubt eine individuelle Anpassung der Lerninhalte an die Ausbildung im jeweiligen Unternehmen.

Informationen zum ausbildungsbegleitenden Studium:  
Diana Baumgartl, [diana.baumgartl@akad.de](mailto:diana.baumgartl@akad.de), Tel.: (07 11) 8 14 95-230

### **\*\*\* Terminvorschau \*\*\***

#### **27. April 2007, 17.00-20.00 Uhr, Führung beim SWR in Stuttgart:**

Geplant ist unter anderem das Mitverfolgen einer Live-Sendung bei Radio und TV, Führung durch den Hörfunkbereich mit Besichtigung des Hörfunkarchivs Musik sowie der Live-Sendeabwicklung von SWR1 und SWR4. Hier kann man den

Radiomachern über die Schulter schauen und das Gesicht zu einer bekannten Stimme kennen lernen. Dann folgt der Gang zu den Fernsehstudios. Dort bekommen wir Bereiche wie Werkstätten, Bildregie und Studios gezeigt. Den abschließenden Höhepunkt bildet der Besuch der Live-Sendung "Baden-Württemberg Aktuell".

**28. April 2007, Mitglieder-Versammlung von AKADalumni e.V. in der AKAD-Zentrale in Stuttgart** (nur für AKADalumni-Mitglieder)

**13. Oktober 2007, 2. AKAD-Forum auf dem WHL-Campus in Lahr**

Nach der gelungenen Premiere des 1. AKAD-Forums 2006, freuen wir uns auf eine Fortsetzung in diesem Jahr. Merken Sie sich doch bereits heute den Termin für das 2. AKAD-Forum in Lahr vor. Wir freuen uns auf Sie!

**Folgende Veranstaltungen sind bislang für 2007 außerdem geplant:**

**Karriereentwicklung**

**Existenzgründerseminar**

**Betriebsführung bei HP in Gültstein**

**14. Gesprächskreis**

**Ausführliche Veranstaltungs-Informationen und Anmeldung unter: [www.akadalumni.com](http://www.akadalumni.com)**

**\*\*\*Erfolgreiche Absolventen\*\*\***

Wir gratulieren ganz herzlich den AKADalumni-Mitgliedern und –Gästen zum bestandenen Diplom! Viel Erfolg für die Zukunft – wir freuen uns darauf, über AKADalumni mit Euch in Kontakt zu bleiben.

Stephan Ahlmeyer, Bielefeld, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Jörg Breier, Karlsruhe/Baden, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Nicole Daum, Aschaffenburg, Diplom-Kauffrau – FH Leipzig  
Anja Degenhardt, Frankfurt am Main, Diplom-Betriebswirtin – FH Stuttgart  
Andreas Etzel, Hilders, Diplom-Kaufmann – FH Pinneberg  
Anna Gischa, Waiblingen, Diplom-Kauffrau – FH Leipzig  
Andreas Gruschek, München, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Monika Häfner, Erlenbach, Diplom-Betriebswirtin – FH Stuttgart  
Falko Hauer, Waiblingen, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Andre Höner, Coesfeld, Diplom-Kaufmann – FH Pinneberg  
Holger Kinzel, Singapur, SG, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Nico Leja, Wedel, Diplom-Betriebswirtin – FH Stuttgart  
Thomas Mangold, Leonberg, Diplom-Wirtschaftsinformatiker – FH Stuttgart  
Dirk Mertens, Paderborn, Diplom-Wirtschaftsinformatiker – FH Pinneberg  
Gerd Müller, Offenbach, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Petra Müller, Böblingen, Diplom-Betriebswirtin – FH Stuttgart  
Jens Nehring, Mönchengladbach, Diplom-Kaufmann – FH Pinneberg  
Markus Nüßle, Bad Waldsee, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Frank-Jürgen Oehrlein, Weißenbrunn, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Oliver Preiß, Hamburg, Diplom-Kaufmann – FH Pinneberg  
Jan Puder, Böblingen, Diplom-Wirtschaftsinformatiker – FH Stuttgart  
Sven Radtke, Hamburg, Diplom-Kaufmann – FH Pinneberg  
Holger Rheinheimer, Walldorf, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Sophie Schade, Heidenheim, Diplom-Betriebswirtin – FH Stuttgart  
Thomas Schiffer, Neustadt-Mußbach, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Frank Schlottbohm, Senden, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Stephan Schmitz, Köln, Diplom-Kaufmann – FH Leipzig  
Bernd Schulze Kappelhoff, Drensteinfurt, Diplom-Kaufmann – FH Pinneberg  
Dr. Nikola Sonnhalter, Oberursel, Diplom-Betriebswirtin – FH Stuttgart  
Cornelia Stelzner, Groitzsch, Diplom-Kauffrau – FH Leipzig  
Mona Vogel, Döbeln, Diplom-Kauffrau – FH Leipzig  
Diane von Plettenberg, Sinsheim, Diplom-Betriebswirtin – FH Stuttgart  
Roland Walser, Stuttgart, Diplom-Wirtschaftsingenieur – FH Stuttgart  
Bernadette Wunschik, Sindelfingen, Diplom-Betriebswirt – FH Stuttgart  
Marcus Zehetbauer, Alzenau, Diplom-Wirtschaftsingenieur – FH Stuttgart

**AKAD gratuliert den Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2006 zu ihrem erfolgreichen Hochschulabschluss!**

Unsere Glückwünsche und unseren Stolz auf die AKAD-Absolventen 2005/06 möchten wir gerne auf eine besondere Weise ausdrücken: In der Wochenzeitung DIE ZEIT haben wir am 18. Januar 2007 eine ganzseitige Gratulationsanzeige veröffentlicht.

Mehr unter: [Neues von unserer Hochschule](#)

**\*\*\*Neues von AKADalumni e.V.\*\*\***

[www.akadalumni.com](http://www.akadalumni.com)

**\*\*\*Neues von AKAD\*\*\***  
[www.akad.de](http://www.akad.de)

\*\*\*\*\*

Falls Du den Newsletter nicht mehr beziehen möchtest, gib uns bitte Bescheid unter:  
info@akadalumni.com